

Jugendliche gestalten eigene Longboards: Einblicke in handwerkliche Berufe

Jugendliche in Wittlich bauen eigene Longboards und erhalten praxisnahe Einblicke in handwerkliche Berufe während einer Projektwoche.

In Wittlich hatten Jugendliche die Möglichkeit, während einer spannenden Projektwoche ihr eigenes Longboard zu entwerfen und zu bauen. Dieser kreative Prozess fand vom 12. bis 16. August 2024 statt und wurde vom ÜAZ Wittlich organisiert. Die Förderung erfolgt durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau von Rheinland-Pfalz, was die landesweite Unterstützung für praktische Ausbildungsprojekte unterstreicht.

Das Vorhaben ist mehr als nur ein Freizeitprojekt; es bietet den Jugendlichen eine wichtige Gelegenheit, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen. Neben der Vermittlung praktischer Fähigkeiten trägt das Projekt dazu bei, den jungen Teilnehmern wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewähren. In einem strukturierten Rahmen können sie herausfinden, wo ihre Interessen und Talente liegen, was in der heutigen Zeit besonders für die berufliche Orientierung von Bedeutung ist.

Praktische Einblicke in verschiedene Berufe

Unter der Anleitung erfahrener Fachkräfte erarbeiteten die zehn Jugendlichen unterschiedliche Aspekte der Handwerkskunst. Die Teilnehmer hatten die Chance, mit verschiedenen Materialien zu arbeiten, darunter Holz und Metall, und eigneten sich so

wichtige manuelle Fähigkeiten an, die für viele Berufe von Bedeutung sind. Bei der Gestaltung und Herstellung ihres eigenen Longboards lernten sie nicht nur, wie man Materialien bearbeitet, sondern auch, wie technisches Arbeiten im Handwerk aussieht.

Das Longboard-Projekt war nicht nur eine kreative Herausforderung, sondern auch eine Gelegenheit zur persönlichen Entfaltung. Die Jugendlichen waren motiviert und erschienen an allen fünf Tagen pünktlich, um ihre Projekte voranzutreiben. Ihre Begeisterung zeigte sich nicht nur in der Qualität ihrer Arbeit, sondern auch in der positiven Atmosphäre, die während der gesamten Woche herrschte. Am letzten Tag präsentierten sie stolz ihre Ergebnisse, was den Erfolg des Projekts weiter unterstrich.

Die Zukunft im Blick: Nächste Schritte für die Jugendlichen

Die positive Resonanz auf das Longboard-Projekt spiegelt sich bereits in den Planungen für zukünftige Angebote wider. Ein weiteres Projekt, das den Titel „Senkrechtstarter“ trägt, ist bereits für die Herbstferien 2024 angesetzt, und zwar vom 21. bis 25. Oktober. Dieses Mal sollen zehn weitere Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich in einem praktischen Umfeld mit ihren beruflichen Interessen auseinanderzusetzen und die Vielfalt handwerklicher Berufe kennenzulernen.

Die nächste Projektphase könnte für viele der Teilnehmer einen wichtigen Schritt in ihrer beruflichen Zukunft darstellen. In einer Zeit, in der die richtige berufliche Orientierung entscheidend ist, bieten solche Projekte eine wertvolle Unterstützung, um junge Menschen nicht nur fachlich zu fördern, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten im Team zu stärken.

Die Ansprechpartnerin Pia Debald, die die Bereiche Berufsorientierung und Berufsvorbereitung leitet, steht interessierten Jugendlichen und ihren Eltern für weitere

Informationen zur Verfügung. Ihre Kontaktdaten sind: 06571/9787-17, sowie eine E-Mail-Adresse, die zur Verfügung gestellt werden kann, um weitere Fragen zu klären.

Die Umsetzung solcher Projekte ist ein starkes Signal für die Wertschätzung von praxisorientierter Ausbildung. Durch solche Initiativen wird nicht nur das handwerkliche Können gefördert, sondern auch das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt, was für ihre spätere Berufswahl von enormer Wichtigkeit ist.

Die Bedeutung von Praktischen Projekten in der Berufsorientierung

Praktische Projekte wie das Bau eines Longboards spielen eine entscheidende Rolle in der Berufsorientierung von Jugendlichen. In Zeiten, in denen viele junge Menschen unsicher sind, welchen beruflichen Weg sie einschlagen möchten, bieten solche Projekte wertvolle Erfahrungen. Durch die aktive Teilnahme können die Jugendlichen nicht nur mehr über ihre eigenen Interessen und Talente herausfinden, sondern auch wichtige Fähigkeiten entwickeln, die in der modernen Arbeitswelt gefragt sind. Dazu zählen Teamarbeit, Problemlösungskompetenz und handwerkliches Geschick.

Ein weiterer Vorteil dieser praktischen Projekte ist die Förderung des kreativen Denkens. Jugendliche, die in einem geschützten Rahmen kreativ arbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren können, lernen, dass Fehler Teil des Lernprozesses sind. Dieses Erkenntnis ist besonders wichtig für ihre persönliche Entwicklung und die Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen im Berufsleben.

Berufsorientierung in der Region Rheinland-Pfalz

Die Initiative zum Bau von Longboards durch das ÜAZ Wittlich ist Teil eines größeren Ansatzes zur Berufsorientierung in Rheinland-

Pfalz. Das Land investiert insbesondere in Programme, die Jugendlichen helfen, handwerkliche und technische Berufe besser kennenzulernen. Dies geschieht unter anderem durch Förderungen wie die des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, das darauf abzielt, die Ausbildungsfähigkeit zu stärken und eine Kluft zwischen Schule und Beruf zu überbrücken.

Statistiken zeigen, dass Handwerksberufe in Deutschland eine stabile Nachfrage erleben. Laut dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) stieg die Anzahl der im Handwerk abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den letzten Jahren deutlich an, was die Relevanz von Ausbildungsprojekten unterstreicht. Diese Berufsorientierungsaktivitäten bieten nicht nur einen Einblick in verschiedene Handwerksberufe, sondern fördern darüber hinaus die Wertschätzung für handwerkliche Berufe in der Gesellschaft.

Veranstaltungen zur Berufsorientierung

Zusätzlich zu den Projekten wie „Longboard-Bau“ gibt es in Rheinland-Pfalz zahlreiche Veranstaltungen zur Berufsorientierung, die von Schulen, Ausbildungsinstitutionen oder öffentlichen Trägern organisiert werden. Diese Veranstaltungen umfassen Berufsmessen, Workshops und Informationsabende, die Schülern verschiedene Berufsperspektiven näherbringen.

Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen von Bedeutung, frühzeitig mit jungen Talenten in Kontakt zu treten. Durch direkte Gespräche und Erlebnisse erhalten die Jugendlichen nicht nur Einblicke in die Aufgaben und Anforderungen verschiedener Berufe, sondern sie können auch potenzielle Arbeitgeber kennenlernen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de